



Integration von Teilnehmern des Jobcenters Weimarer Land durch Bildung in den ersten Arbeitsmarkt am Standort Apolda

01.05.2016 – 05.01.2017

Bis zum Jahr 2020 werden in Thüringen 200000 Arbeitskräfte benötigt, zum Teil um Ausgleich zu schaffen für die, die in Rente gehen und andererseits gibt es Branchen, wo zusätzliche Arbeitskräfte benötigt werden. Wir haben in Thüringen wie auch in den anderen Bundesländern das Problem, dass einerseits Arbeitskräfte gesucht werden und andererseits Arbeitslose, insbesondere aus dem SGB II-Bereich keine Beschäftigung finden. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Wir werden versuchen sie zu motivieren und ihnen Kenntnisse zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, wieder auf dem ersten Arbeitsmarkt tätig zu werden. Wir haben auch gute Erfahrungen gemacht mit Teilnehmern, die gesundheitliche Einschränkungen haben, weil sie zum großen Teil motiviert sind und auch die Chancen erkennen, dass sie durch eine zielgerichtete Vermittlung wieder in den ersten Arbeitsmarkt gelangen könnten. Im Landkreis Weimarer Land gibt es gerade von den Integrationsfachkräften große Bemühungen, die Teilnehmer auf unterschiedlichsten Wegen in den ersten Arbeitsmarkt zu führen. Einer dieser Wege ist der mit uns gemeinsam geplante Weg: Vermittlung von Kenntnissen in verschiedenen Bereichen, um den Teilnehmern eine Möglichkeit zu geben, wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu gelangen. Alle unsere Teilnehmer befinden sich in unterschiedlichen Profilstufen. Sie haben gewisse Einschränkungen, sind zum Teil langzeitarbeitslos und haben gegebenenfalls weitere Probleme. Wir sind überzeugt, dass wir diese Probleme durch die Arbeit der zwei eingesetzten Sozialpädagogen beseitigen können.

Das Projekt ordnet sich ein in die Prioritätsachse B des Europäischen Sozialfonds im Freistaat Thüringen 2014 bis 2020 – Förderung der sozialen Inklusion, Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung. Unser Projekt ist eingeordnet in die Ziffer 2.2 der Integrationsrichtlinie.

In das Projekt werden 30 Teilnehmer aus allen Bereichen des Jobcenters Weimarer Land aufgenommen, d. h. aus den Bereichen Rehabilitation/Schwerbehinderung, alleinerziehende Frauen bzw. Männer und Jugendliche bzw. Teilnehmer mit multiplen Vermittlungshemmnissen. In Vorbereitung auf die Thüringer Landesgartenschau in Apolda unter dem Motto „Blütezeit Apolda“ vom 29.04. – 24.09.2017, sollen verschiedene Arbeitskräfte in verschiedenen Bereichen über den Träger EURATIBOR e. V. durch entsprechende Bildung und Motivationstraining auf eine Tätigkeit im Rahmen dieser Landesgartenschau vorbereitet werden.

Wir haben im Rahmen einer Vorschaltmaßnahme die Teilnehmer bereits kennen gelernt und erprobt, in welchen Feldern ein prinzipieller Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt möglich erscheint. Uns ist bewusst, dass wir neben der fachlichen Vermittlung von Kenntnissen, die zur Fachkraftausbildung führen sollen, zunächst grundlegendes Wissen vermitteln und die Teilnehmer auch weiterhin sozial stabilisieren müssen, damit die entsprechenden Ziele – Vermittlung in Arbeit,

Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



Qualifikation als Fachkraft – erreicht werden können. Mit dem Jobcenter Apolda haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht, das immer gewährleistet ist, dass Teilnehmer in ausreichender Zahl vorhanden sind. Bei Teilnehmern, die später zugewiesen werden, erfolgt eine individuelle Eingliederung und die Kenntnisse, die bis dahin vermittelt wurden, werden systematisch nachgeholt. Für die Bereiche Gartenberufe, Floristik incl. Holzbearbeitung, Tourismus, Hotel- und Gaststättenberufe, Verkaufsberufe incl. Lager, Unternehmensorganisation, -strategie, Büro und Sekretariat haben wir Lehrpläne erstellt, die modular aufgegliedert sind, so dass wir immer die unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmer im jeweiligen Fachbereich entsprechend beachten können.

Die soziale Stabilisierung bleibt eine durchgängige Aufgabe. Wir werden dafür zwei Sozialpädagogen einsetzen. Darüber hinaus verfügen unsere Arbeitsanleiter und Dozenten über langjährige Erfahrungen im Umgang mit schwierigem Klientel, so dass sie entsprechende Hilfe und Unterstützung geben können.

Wir stellen uns das Ziel, dass mindestens 50% der Teilnehmer während der Maßnahme in den ersten Arbeitsmarkt intergiert werden und weitere Teilnehmer eine geringfügige Beschäftigung aufnehmen. In der gesamten Ausbildung werden entsprechende Tests durchgeführt, um das Wissen und Können der Teilnehmer zu überprüfen. In der Vorschaltmaßnahme haben wir bereits ein entsprechendes Bewerbungstraining realisiert, so dass die Teilnehmer in der Lage sind, Bewerbungen selbständig zu schreiben. Die entsprechenden Stellenangebote und die jeweilige Hilfe und Unterstützung werden ihnen von unseren Mitarbeitern gegeben, damit sie Bewerbungen erfolgreich realisieren. Der gemeinnützige Verein EURATIBOR verfügt über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem.